

Geleitwort des Präsidenten des Landesverbandes Wien, Niederösterreich und Burgenland



Der Landesverband Wien, Niederösterreich und Burgenland ist zwar der jüngste Landesverband, aber gleichzeitig – wie man auch aus dem in dieser Sonderausgabe abgedruckten Beitrag zur Geschichte des Hauptverbandes entnehmen kann – in der historischen Entwicklung der Standesvertretung der Sachverständigen in gewisser Weise

die älteste Organisationseinheit, aus der sich die heutige Struktur des Sachverständigenverbandes entwickelt hat.

Mit 20. 3. 1975 wurde die „Landesstelle Wien, Niederösterreich und Burgenland“ des Hauptverbandes der ständig beeideten Sachverständigen und Schätzmeister Österreichs in das Vereinsregister eingetragen. An diesem Tag fand auch die erste Mitgliederversammlung der „neuen“ Landesstelle statt, an der 136 Mitglieder teilnahmen. Wie protokolliert, verfügte die Landesstelle zu diesem Zeitpunkt bereits über 1.449 Mitglieder in 14 Fachgruppen.

Noch im Jahr 1975 wurde die Umbenennung der vier „Landesstellen“ in „Landesverbände“ festgelegt.

Schon in der Gründungsversammlung im Jänner 1974 war einstimmig beschlossen worden, „für die nächste Wahlperiode der Landesstelle Wien, Niederösterreich und Burgenland dieselben Funktionäre wie im Hauptverband zu wählen.“

Der damalige Präsident des Hauptverbandes Baurat h.c. Dipl.-Ing. Leo SPLETT leitete ab nun auch als Vorsitzender des Landesverbandes Wien, Niederösterreich und Burgenland, in Zusammenarbeit mit seinen Kollegen im Vorstand, mit viel Engagement und Weitblick die Geschicke des Verbandes.

Diese Doppelfunktion der Präsidenten des Hauptverbandes sollte bis 2008 seine Fortsetzung finden.

In der Aus- und Weiterbildung von Sachverständigen und in der Betreuung der Mitglieder, vor allem in den Fachgruppen, sah Dipl.-Ing. SPLETT das Schwergewicht der Arbeit im Landesverband, wie er im Bericht seiner letzten Mitgliederversammlung im Dezember 1981 betonte. Die Arbeit wurde gemeinsam mit den Funktionären des Verbandes gedeihlich vorangetrieben.

Diese Schwerpunkte konnten unter den Vorsitzenden Architekt Baurat h.c. Prof Dipl.-Ing. Friedrich ROLLWAGEN (1981 bis 1992; Präsident des Hauptverbandes von 1981 bis 1993), Vis. Prof Dipl.-Ing. Dr. Matthias RANT (1992 bis 2008; Präsident des Hauptverbandes seit 1993) und Hon.-Prof. Dr. Kurt P. JUDMANN (Präsident des Landesverbandes seit 2008) weiter ausgebaut und laufend um Serviceleistungen für Mitglieder erweitert werden. Neben profundem Fachwissen, galt auch dem Ethos der Sachverständigen ein besonderes Augenmerk.

Im November 1981 hatte der Landesverband 1.787 Mitglieder (inklusive Anwärtern), mit November 1992 war diese Anzahl auf 2.322 angewachsen.

Der Landesverband Wien, Niederösterreich und Burgenland hat durch seine – bis auf das Jahr 1912 zurückgehende – gemeinsame Geschichte mit dem Hauptverband der Gerichtssachverständigen, eine wesentliche Aufgabe darin gefunden, für grundlegende Fragen, die das Sachverständigenwesen betreffen, eine Anlaufstelle darzustellen und gemeinsam mit den drei anderen Landesverbänden die Modernisierung des Sachverständigenwesens zu gewährleisten. Dabei wurden besonders Investitionen in die Fortbildung und Qualitätssicherung vorgenommen, unter steter Abstimmung mit den verantwortlichen Instanzen der Justiz und Bedacht auf deren Anforderungen.

Nachstehend sind in Stichworten einige Aktivitäten des Landesverbandes Wien, Niederösterreich und Burgenland dargestellt und Initiativen angeführt, an denen er maßgeblich mitgewirkt hat:

- 1994 Einführung eines Disziplinarsenates
- 1999 Änderung der Prüfungsorganisation anlässlich der Änderung der Prüfungsmodalitäten für SV-Bewerber durch die Einführung der Zertifizierung
Organisation der Verwaltung der Haftpflichtversicherung (Gruppenverträge)
- 2001 Präsentation der ersten Homepage des Landesverbandes mit SV-Datenbank
- 2002 Einführung Bildungs-Pass, kostenlose Führung durch den Verband
- 2003 Beginn der Erarbeitung von Prüfungsstandards für SV-Bewerber
- 2004 Eröffnung des Schulungszentrums in der Doblhoffgasse 7
Neue Website, neues Design, neues Logo, SV-Datenbank mit Schnittstelle zum BMJ
- 2005 Einsatz eines Juristen zur Akkordierung der Prüfungsstandards im Landesverband
Beteiligung mit 4 % Geschäftsanteilen an der LBA Graz
E-Mail-Adressen für Mitglieder unter der Domäne gerichts-sv.at
Installation einer Kunstdatenbank für die Fachgruppe „Kunst und Antiquitäten“
Einrichtung von eigenen SV-Homepages für Mitglieder
- 2008 Für 82 Fachgebiete liegen Prüfungsstandards vor, die auf der Homepage des Landesverbandes veröffentlicht sind. Im Weiteren wird im Hauptverband der Beschluss gefasst, die Erstellung einheitlicher Prüfungsstandards für ganz Österreich schrittweise umzusetzen.

2012 Mit Ende Oktober stehen für 135 Fachgebiete bundesweit akkordierte Prüfungsstandards auf der Homepage des Hauptverbandes zur Verfügung.

Aktuell (Stand Oktober 2012) werden von den Funktionärinnen, den Funktionären und dem Verbandsbüro 2.978 Gerichtssachverständige und 209 Anwärter, insgesamt 3.187 Mitglieder, betreut. Im Jahr 2011 wurden 76 Fortbildungsveranstaltungen mit insgesamt 1.924 Teilnehmern durchgeführt.

Das 100-Jahr-Jubiläum des Hauptverbandes der Gerichtssachverständigen soll uns in Erinnerung rufen, dass es in diesem Zeitraum den jeweils aktiven Funktionärinnen und Funktionären sowie den Mitarbeiterinnen im Sekretariat gelungen ist, der von der Justiz stets betonten, wichtigen Rolle, die Sachverständige für die Gerichte spielen, Rechnung zu tragen. Das Vertrauen, das in Sachverständige gesetzt wird, ist – entsprechend ihren Aufgaben – groß, sodass die ständigen Bestrebungen des Verbandes zur Qualitätssicherung und Weiterbildung schon allein darin einen wichtigen Grund finden. Der Landesverband Wien, Niederösterreich und Burgenland wird es weiterhin als seine Aufgabe sehen, den Mitgliedern für sämtliche Fragen, die im Zusammenhang mit der Sachverständigentätigkeit und dem Kontakt mit den Gerichten anfallen, zur Verfügung zu stehen und aktuelle Probleme und Anforderungen rechtzeitig zu erkennen, Vorschläge zur Umsetzung aufzubereiten und für deren Realisierung zu sorgen.

Ich darf namens des Landesverbandes Wien, Niederösterreich und Burgenland meine Freude über das Jubiläum des Hauptverbandes, der die Verbindung der Landesverbände darstellt, ausdrücken. Als einer der Landesverbände, denen die laufende operative Tätigkeit für die Sachverständigen obliegt, freuen wir uns darauf, die zukünftigen Aufgaben für die Mitglieder als Herausforderung zu erkennen und zu lösen und die Sachverständigen wie bisher mit allen Kräften unterstützen zu können.

Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Kurt P. JUDMANN